

STEUER TIPP



Mag. Werner Laffer, Geschäftsführer der Laffer + Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH in Gleisdorf

Vorteile Elektroauto

Elektroautos bringen sowohl für Unternehmer als auch für Arbeitnehmer zahlreiche Vorteile mit sich.

Vorsteuerabzug

Seit 1. Jänner 2016 gibt es einen Vorsteuerabzug für Miete bzw. Kauf von betrieblichen Elektroautos.

Beispiel: Anschaffungskosten 30.000,- EUR - Vorsteuerabzug 5.000,- EUR (max. steuerlich angemessene AK 40.000,- EUR brutto)

Kein Sachbezug

Ab 2016 ist kein Sachbezug anzusetzen, wenn Arbeitnehmer das betriebliche Elektroauto privat nutzen.

Beispiel: Anschaffungskosten 30.000,- EUR - ersparter Sachbezug bis zu 7.200,- EUR - Ersparnis für Dienstgeber rund 2.100,- EUR - Ersparnis für Dienstnehmer rund 3.600,- EUR - Ersparnis gesamt rund 5.700,- EUR

Weiters muss kein Fahrtenbuch geführt werden, wodurch sich der Verwaltungsaufwand verringert.

Keine NOVA,

keine KFZ-Steuer

Beim Kauf eines Elektroautos fällt keine NOVA und keine KFZ-Steuer mehr an. Dadurch erhält man eine Vollkasko-Versicherung zu einem unschlagbar günstigen Preis.

Weitere Vorteile

- Gratis Parken und laden in vielen Städten
- Tolles Fahrerlebnis durch Lärmreduktion und innovatives Fahrern
- Stromkosten im Vergleich zu Diesel um rund 2/3 günstiger

Wir beraten Sie gerne. Ihr Werner Laffer

(Dieser Artikel stellt keine Beratung dar)

Tel. 0312/4678-0, kassiel@laffer-partner.at, www.laffer-partner.at

Start der LEADER 14-20: Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf



v.l.n.r.: Erwin Gruber, Jakob Wild, Michaela Hirtler, Günther Monschein, Elisabeth Farzer, Peter Moser, Christoph Stark, Robert Schmierdorfer, Iris Absenger-Helmli, Gerwald Hierzi, Martin Nagler, Nicole Schuster, Gerhard Ziegler, Erwin Eggenreich.

SPÖ Regionalakademie erfreut sich regen Zuspruchs



v.l.: Bürgermeister Thomas Heim, LAbg. Dr. Wolfgang Dolesch und Hans Hammer freuen sich über das große Interesse.

Kürzlich stellten im Rahmen einer Pressekonferenz Bürgermeister Thomas Heim (Leiter der SPÖ-Servicestelle Weiz und Kompetenzfeldleiter Bildung), Bürgermeister LAbg. Dr. Wolfgang Dolesch und SPÖ-Regional-Geschäftsführer Hans Hammer die neue Regionalakademie Oststeier-

mark vor. In der Regionalakademie werden fünf verschiedene Seminare angeboten, wobei die Inhalte von den Funktionären und Mitgliedern in Form von Erhebungsbögen mitbestimmt werden. Dabei geht vor allem darum, Kompetenzen für die politische Arbeit vor Ort zu erwerben.

ben. Das Interesse an den Seminaren ist sehr groß. So konnten bisher jeweils über 50 TeilnehmerInnen verzeichnet werden.

Wer an vier Seminaren teilnimmt, wird zu einer Abschlussfahrt nach Südböhmen, in das Gebiet rund um Brünn, eingeladen. Folgende Seminare finden noch statt: Samstag, 18. Februar 2017, JUFA Fürstentfeld, „Wie mir andere nicht das Wort im Mund umdrehen...“; Samstag, 25. März 2017, JUFA Stubenberg am See, „Gemeindeordnung und praktische Beispiele für dich“; Samstag, 22. April 2017, Seegasthof Breineder in Waldbach-Mönichwald, „Aktivismus & Öffentlichkeitsarbeit...“.

Infos zu noch folgenden Seminaren und Anmeldungen bei Bürgermeister Thomas Heim, SPÖ-Servicebüro Weiz, Tel.Nr.: 0664/83 04 377 oder 05 0702 6731; E-Mail: thomas.heim@spoe.at

Die Zukunftsmacher

Menschen in der Industrie über die Schulter schauen

Was Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der steirischen Industrie tun, erleichtert unmittelbar unseren Alltag, auch wenn wir es gar nicht wissen. Sie erwecken mit ihrem Know-how und in Handarbeit Smartphones zum Leben, bringen Bewegung in Schreibtische, schaffen die Grundlage dafür, dass wir in der Apotheke die richtigen Medikamente rasch bekommen oder den richtigen Sound aus Sportbrillen. In Medienbeiträgen werden diese beeindruckenden Leistungen in der nächsten Zeit verstärkt dargestellt. Motto: Den „Zukunftsmachern“, wie man die Menschen, die in der Industrie arbeiten, mit Fug und Recht bezeichnen kann über die Schulter schauen.

„Es wird spannende Einblicke in die Vielfalt der steirischen Industrie geben“, versprechen Angelika Kresch, Spartenobmannin Industrie in der WKO Steiermark und der Präsident der Industriellenvereinigung Steiermark, Georg Knill. Die beiden verraten weiter: „Die Zuseher lernen die Menschen in der Industrie und die Produkte kennen, die aus Ihren Händen kommen.“

Mit dabei sind Philipp Lehner und Franz Hargan von der arns AG, Holmut Minner und Robert Reingreith (Riemus Innovation GmbH) sowie Dieter Hochbörner gemeinsam mit Johannes Hutter von Knapp. Und viele andere. Denn jeder zweite steirische Arbeitssoloz in der Steiermark hat direkt oder indirekt mit der Industrie zu tun.



Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung Steiermark und Angelika Kresch, Spartenobmannin Industrie in der WKO Steiermark.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ unterstreicht mit deutlichen Zahlen den Start in die LEADER-Periode 14-20: Innerhalb von einhalb Jahren waren 27 LEADER-Projekte mit einem Projektvolumen von rund 1,5 Millionen Euro und einer Förderung von 956.000 Euro in der Region anerkannt. Davon befinden sich 21 Projekte bereits in der Umsetzungsphase.

In der Steiermark wird das Förderprogramm über das Regionalressort des Landes Steiermark als landesverantwortliche Stelle mit dem ressortverantwortlichen Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer abgewickelt. Der Sprecher der Region, Christoph Stark, zeigt sich erfreut: „Die Zahlen weisen darauf hin, wie erfolgreich das

LEADER-Förderprogramm in unserer Region ist“. Erwin Gruber, Obmann „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ im Einklang hinzu: „Ein Projektvolumen von rund 1,5 Millionen Euro in einhalb Jahren zeugt von einer ausgezeichneten Regionalentwicklung in unserer Region“. Die Projektträger erklären einheitlich, dass ohne die LEADER-Mittel diese Entwicklung nicht möglich wäre. Dies unterstreicht auch Gerwald Hierzi, Obmann des Vereins „Regionale Kostbarkeiten“, der ohne die finanzielle Förderung das Projekt nicht umsetzen könnte. Alfred Pierer, Projektträger „Naturtouristischer Almerlebnispark Teichalm“ freut sich, dass LEADER wirklich dazu da ist, um die Projektideen der Bevölkerung in die Realität umsetzen zu können und somit „greifbar“ zu machen.

2. FPÖ Bezirks-Gemeinderäte-Klausur in Anger bei Weiz



Die FPÖ-Funktionäre bei ihrer 2. Bezirks-Gemeinderäte-Klausur.

Kürzlich fand die 2. FPÖ Bezirks-Gemeinderäte-Klausur im Posthotel Thaller in Anger bei Weiz statt. Mit der Unterstützung von vielen Funktionären, aber vor allem gut organisiert vom Bezirksbüro unter der Führung vom Bezirksparteiobmann LAbg. Erich Hafner, wurde an diesen zwei spannenden, arbeitsreichen und lustigen Tagen der Zusammenhalt gestärkt und viel Neues gelernt. Am ersten Tag der Klausur wurde das Seminar „Ge-

meindeordnung und Prüfungsausschuss“ von BR VM Peter Samt abgehalten. Am zweiten Tag wurden die Teilnehmer beim Seminar „FPÖ Motivationskriterien“ von NAbg. GR Josef Riemer für die bevorstehende Wiederholung der Stichwahl zur Bundespräsidentenschaftswahl motiviert. Zum Abschluss wanderten alle Funktionäre gemeinsam zur Märchenwald-Mühle in Fresen, wo man das Wochenende genützlich ausklingen ließ.

THERME DER RUHE

Genuss²

Verbringen Sie einen Tag der Erholung und Entspannung in der Thermo der Ruhe und lassen Sie sich dabei mit einem gesunden 3-gängigen Mittagmenü verwöhnen.

€ 22,- ohne Sauna € 27,- mit Sauna

DAS THERME BAD
KURBAD GLEICHENBERG
innere Ruhe finden

Untere Brannenstraße 33 | 8344 Bad Gleichenberg
T +43 3159 2294-4050 | therme@dekurhaus.at | www.daskurbad.at